



Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 28 • Dez. 2012

St. Jakob Nachrichten

Nr. 4

**Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
sowie allen Gästen frohe Weihnachten und ein
gesundes, glückliches Jahr 2013!**

**Vsem občanom in vsem gostom
vesele božične praznike
in srečno novo leto 2013!**



Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

Offenbar im Zusammenhang mit der Verpflichtung des Landes Kärnten zur zusätzlichen Aufnahme von **150 Asylwerbern** und damit Erfüllung der vertraglich definierten Quote zwischen Bund und Land hat sich der Kärntner Caritasverband bereit erklärt, drei ausländischen Familien im Haus Klemens in Maria Elend Quartier zu geben.

Davon hat mich Caritasdirektor Dr. Viktor Omelko im Rahmen seiner Informationspflicht Mitte November in Kenntnis gesetzt.

Am 4. Dezember sind dann 2 afghanische Familien, bestehend aus 10 Personen, davon 4 Kleinkinder, ins Haus Klemens eingezogen.

Im asylrechtlichen Verfahren hat die Gemeinde weder eine wie immer geartete Mitwirkungspflicht, noch ein Mitwirkungsrecht, polizeiliche Anmeldungen hat sie nach Erfüllung melderechtlicher Voraussetzungen entgegenzunehmen.

Allenfalls baurechtliche Hinderungsgründe stehen der Nutzung der vorgesehenen Räumlichkeiten als Unterbringung von Asylwerbern nach Rechtsmeinung der Abteilung Wirtschaftsrecht und Infrastruktur beim Amte der Landesregierung nicht entgegen.

Der Anteil von Nicht-EU-Bürgern in unserer Gemeinde beträgt derzeit 2,5%, von denen man sagen kann, dass sie um Integration durchaus bemüht sind.

So gesehen betrachte ich die Zuwanderung in Maria Elend als gesellschaftspolitische Herausforderung, der wir uns gastfreundschaftlich gemeinsam stellen sollten.

Obwohl unsere Gemeinde von den Auswirkungen der starken Niederschläge des vergangenen Herbstes nur im kleineren Ausmaße betroffen war, wurde die Notwendigkeit von wirksamen **Schutzmaßnahmen** und **-bauten** wieder deutlich vor Augen geführt.

Als besonders hilfreich erwiesen sich dabei bereits die Verbauungen Kaltwasser in Rosenbach und Mühlbach. Letzteren fehlen noch

ergänzende bauliche Sicherungsmaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wasserwirtschaft wohl im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Ebenso fällig ist der Hochwasserschutz in St.Oswald im Verlaufe des Hasengrabens; hier ist der Abschluss der behördlichen Verfahren noch abzuwarten.

Kleinmaßnahmen stehen in Maria Elend beim sog. Maria Elen der Bach (östlich Kirche) bevor.

Ein Sorgenkind stellt die Furt in Feistritz dar. Hier wird intensiv nach Lösungen, vor allem aber Finanzierungen, gesucht.

Wie ich überhaupt in Erinnerung rufen darf, dass sämtliche finanziellen Aufwendungen im Zusammenhang mit Schutzbauten zu 20% die Interessenten trifft. Diese sog. Interessentenbeiträge übernimmt allerdings die Gemeinde zur Gänze.

Mit besonderer Freude darf ich berichten, dass ich auch diesmal dem Gemeinderat für 2013 ein **ausgeglichenes Budget** zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen kann. Dabei besonders erfreulich

ist die Entwicklung der **Gemeindeschulden**, die erstmals bei **0 Euro** liegt. Die Gemeinde ist somit derzeit schuldenfrei, das Ergebnis einer seriösen und maßhaltenden Finanzpolitik.

Dafür Dank und Anerkennung allen, die am Zustandekommen dieses erfreulichen Ergebnisses verantwortungsbewusst mitgewirkt haben.

Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage mögen für Sie, geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend, eine Zeit der Freude und Besinnlichkeit sein, die ich Ihnen genauso wie alles Gute im neuen Jahr 2013 wünsche.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Heinrich Kattinig



S strani tržne občine Št. Jakob v Rožu želim blagoslovljenje božične praznike, ter mnogo zdravlja in obsebnega zadovoljstva v prihajajočem letu 2013.

Vaš župan
Heinrich Kattinig



Zu Besuch in Sarmede

Einen Freundschaftsbesuch stattete die Gemeindevertretung von St. Jakob i. Ros. der Gemeinde Sarmede in Veneto/Italien Ende November ab und überbrachte rechtzeitig für die Adventzeit einen Christbaum, welcher gleich vor Ort in der Gemeindestube von den Bediensteten aufgestellt und geschmückt wurde.



I.B. Vbgr. R. Hammerschall, Bgm. RR. H. Kattnig, Bgm. Edi Kanzian, GR. M. Truppe, GV. Ing. M. Nocnik und Chauffeur J. Klemenjak

Neujahrsball 2013

Einladung zum

St. Jakob im Rosental



„Keller Bar“
der Jüngeren Generation



Samstag,
5. Jänner 2013, 20.30 Uhr
Kulturhaus St. Jakob

Vorverkauf: € 8,- / Abendkasse: € 10,-

&
Chili Dancers

www.st-jakob.spoe.at

INHALT

Kommunales

Referat II	4
Referat III	5-6
Die Baubehörde meldet	30
Geburtstags Ehrungen	31
Aus dem Standesamt	32

Bürgerservice

Was unsere Gemeinde alles leistet	7
Volksbefragung	8
Informationen zur Arbeitnehmerveranlagung	9
Kostenlose Mutter-/Elternberatung	9
Kostenlose Rechtsberatung	9

Hort / Kindergarten / Schule

Strahlende Kinderaugen – Kindergruppe „Sternschnuppe“	10
Sommerkindergarten	10
Volksbank-Weltspartag – Von Kindern – für Kinder	11
Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros. – Anmeldung	11
Gewaltfreies und friedvolles Miteinander	12
Volksschule St. Jakob i. Ros.	13
VS Rosenbach und HS St. Jakob i. Ros. helfen helfen!	14
Hauptschule St. Jakob – Muttropfen / Lesenacht	21
Fußball-Schülerliga	21

Gesunde Gemeinde

Fortsetzung des Zumba-Kurses in St. Jakob i. Ros.	22
Bewegung fängt bei den Kleinsten an	22
Eislaufschule	23

Vereine

Ballkalender	24
ARBÖ St. Jakob i. Ros.	25
Auf den Spuren der Erinnerung	26
Klänge für die Seele / KulTheater	27
Markus Ahne – Österreichischer U 18 Staatsmeister	29

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 43 / 22 95-0

Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☛ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



REFERAT II



*Sehr geehrte Damen
und Herren!
Liebe Jugend!
Liebe Gäste!*

Kultur

In den Herbstmonaten waren die Kulturveranstaltungen in unserer Gemeinde wiederum bestens besucht.



Derzeit im Gemeindeamt zu sehen ist die vom Kunstforum St. Jakob i. Ros. initiierte Ausstellung der einheimischen Künstlerin Snežana Višnjić. Ihre Werke können noch bis zum Frühjahr 2013 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes besichtigt werden.

Im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. geht nach beinahe 20 Jahren eine Ära zu Ende. Günther Koreimann hat sich gegen eine Verlängerung des Pachtvertrages entschieden und wird mit neuen Plänen im Bereiche

der Gastronomie einen Neustart wagen.

Namens der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. danke ich Herrn Günther Koreimann für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und für seine vielen kreativen Anregungen und auch Veranstaltungen am kulturellen Sektor. Dem neuen Kulturhauswirten, Herrn Jürgen Brandner aus Finkenstein, welcher mit 1. Jänner 2013 den Gastronomiebetrieb übernehmen wird, dürfen wir bereits jetzt alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Umwelt

Weitere Verbesserungen sind seitens des Umwelt-

referates im Altstoffsammelzentrum in Rosenbach vorgenommen worden. So wurden im Bereiche der Manipulationsstraße Schneefänger angebracht. Im Gebäude selbst war der Einbau einer Alarmanlage erforderlich, da es in letzter Zeit zu Einbrüchen gekommen ist. Gleichzeitig wurde mit der Errichtung einer Einfriedung auch das gesamte Areal in diesem Bereich abgesichert.

Christbaumentsorgung:

Es darf darauf hingewiesen werden, dass



Das SPÖ-Team St. Jakob i. Ros. wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen unseren Gästen für die kommenden Feiertage und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit!

Christbäume wie auch etwaiger Baumschnitt **kostenlos** im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden können!

Jugend

Die Erweiterung von Kinderspielanlagen bzw. die Neuerrichtung in St. Jakob i. Ros. vis a vis des Kulturhauses standen im Herbst am Programm. In St. Jakob i. Ros. soll im Frühjahr mit der Bepflanzung und der Einrichtung einer Ruhezone das Projekt „Kinderspielplatz“ fertiggestellt werden.

Aus Sicherheitsgründen wurde als Abgrenzung zur Gemeindestraße und zur Vermeidung von Verunreinigungen durch streunende Hunde und Katzen eine Einzäunung vorgenommen.

Ebenso bereits beendet sind die Erweiterungsmaßnahmen im Bereiche des Ritterrastplatzes in Schlatten.

Ein ereignisreiches Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu, und es ist mir ein Bedürfnis, mich bei allen Kultur- und Sportvereinen sowohl bei den Aktiven als auch bei den Funktionären recht herzlich für die hervorragenden Leistungen zu bedanken und Ihnen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg in der Vereinsarbeit wünschen.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle aber auch unsere ortsansässigen Firmen, die durch ihre Sponsorbeiträge die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde unterstützen und fördern. Dafür einen herzlichen Dank!

Ebenso gilt mein Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr den Mandataren des Gemeinderates, den Bediensteten in der Verwaltung, im Bauhof, im Kindergarten und in den Schulen. Bedanken möchte ich mich aber auch beim Finanzreferenten, Herrn Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig, der es wiederum ermöglicht hat, trotz der nach wie vor sehr angespannten Gemeindefinanzen die freiwilligen Leistungen an die Vereine und Institutionen zur Auszahlung zu bringen.

Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend, geschätzte Gäste!

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel alles Gute, viel Gesundheit sowie Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2013.

Herzlichst
Ihr Vizebürgermeister
Robert Hammerschall



REFERAT III



Werte

*Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugend!*

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und gibt mir mit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung in diesem Jahr die Möglichkeit, eine kleine Rückschau über die vergangenen Monate zu halten.

In Mühlbach wurden am 25. Okt. 2012 im Rahmen einer kleinen Feier die beiden fertiggestellten Brücken bei den Anwesen Steyskall und Metschina ihrer Bestimmung übergeben. Im Zuge der Bauarbeiten ist auch die Straßenbe-

leuchtung erneuert und in Richtung Metschina erweitert worden. Diese Beleuchtungskörper wurden erstmalig mit der neuen LED-Technik ausgeführt. Darüber hinaus wurden auch Teilabschnitte der Straße in diesem Bereich neu asphaltiert. Für dieses Projekt wurden insgesamt € 300.000,- aufgebracht. Danken möchte ich in diesem Zusammenhang den ausführenden Firmen für die rasche und ordnungsgemäße Bauabwicklung sowie dem örtlichen Planer, Herrn DI Olipitz, und dem Vertreter des Wasserbauamtes Villach, Hr. Ing. Rohr, für die kompetente Bauaufsicht. Nicht zuletzt gebührt aber der Dank den Anrainern in diesem Bereich für ihr Verständnis für eventuelle Verkehrsbehinderungen während der Bauphase.

Das Hochwasser in den letzten Monaten hat wiederum gezeigt, wie wichtig Hochwasserschutzbauten sind. Das Retentionsbecken in Winkl hat die gewaltigen Wassermassen auffan-

gen können und sorgte für einen gesicherten Abfluss, sodass die Ortschaften Winkl, Gorintschach und Mühlbach keiner Hochwassergefahr ausgesetzt wurden. Leider sind durch die intensiven Regenfälle in den Karawanken große

sind Ufereinrisse festgestellt worden. Beim Hasengrabenbach im Bereiche der Ortschaft St. Oswald konnte durch schnelles Eingreifen der Feuerwehren ein größerer Schaden verhindert werden. Auch die sogenannte „Pauli-Furt“ in



Schäden an Forststraßen (Radischgrabenbach und Suchagrabenbach) aufgetreten. Auch im Bereich des Rosenbaches

Feistritz wurde durch das Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen. So mussten Teile des Geländers erneuert werden.



8-Tage Weihnachtsintensivkurs

Kurstage: **27. bis 31. Dez. 2012,**

Beginn: jeweils 17,00 Uhr,
Feuerwehrhaus St. Jakob i. R.

02. bis 04. Jänner 2013,

Beginn: jeweils 17,00 Uhr,
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Der Mopedkurs findet am **27. und 28. Dez. 2012** (Feuerwehrhaus St. Jakob i. Ros.) statt.

Nähere Informationen unter 0463/508080.



Mit der Wildbachverbauung wurde eine Begehung der Gefahrenbereiche vorgenommen, und diese wird nach Erstellung eines Projektes die erforderlichen Maßnahmen einleiten.

Bei der Gemeindewasserleitung St.Oswald/Greuth war die Muschenquelle bis jetzt nur zu Fuß erreichbar. Durch die Errichtung einer Zufahrtsstraße mit einem Gesamtaufwand von rund € 10.000,- wurde nunmehr auch die Voraussetzung für weitere Sanierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren geschaffen.

Am Ortsplatz in St. Jakob i. Ros. wurde heuer erstmals ein „lebender Weihnachtsbaum“ gepflanzt. Die über 7 m hohe einheimische Tanne ist mit einer neuen Beleuchtung geschmückt worden und soll zu einer stimmungsvollen Atmosphäre in der Adventzeit beitragen.

Brandmelder

Nach kurzfristigen Lieferproblemen können ab sofort wieder die Brandmelder am Gemeindeamt bezogen werden. Auch die Fam. Fister aus Schlatten hat in ihrer Wohnung Brandmelder installiert und mit dieser Investition für mehr Sicherheit gesorgt.

Wie jedes Jahr möchte ich auch auf den Winterdienst des Wirtschafts-

hofes der Marktgemeinde hinweisen. Mit dem Fuhrpark, bestehend aus Räumfahrzeugen der Gewerbetreibenden, Landwirte und der Gemeinde, versuchen wir den Schneeräum- und Streudienst so rasch als möglich durchzuführen.

Vorrangig erfolgt unsererseits die Schneeräumung bzw. der Streudienst auf den Hauptverbindungsweegen, und im Anschluss werden die Nebenstraßen und Gehsteige geräumt und gestreut. Enorm erschwert werden für unsere Schneeräumtruppe allerdings immer wieder die Räumungsarbeiten im Bereiche der Hauseinfahrten durch die auf öffentl. Verkehrsflächen abgelagerten Schneeanhäufungen. In diesem Zusammenhang darf ich ersuchen, diese Verkehrsflächen vom Schnee freizuhalten, zumal bei eventuellen

Unfällen die jeweiligen Liegenschaftseigentümer haften.

Es darf aber auch um Verständnis dafür gebeten werden, dass bei stärkeren Schneefällen vor allem in den frühen Morgenstunden nicht überall und zur gleichen Zeit geräumt werden kann.

Die Fahrschule New-Drive wird in Kooperation mit der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wiederum einen Weihnachtsintensivkurs anbieten. Die näheren Details zu diesem Kurs entnehmen Sie aus dem gesonderten Artikel auf Seite 5.

Der Jahresausklang bietet für mich aber auch Anlass, einen Blick auf die anstehenden Projekte im nächsten Jahr zu werfen. Sofern die Finanzierung sichergestellt werden kann, sind nachstehende Vorhaben in Planung:

1) Gemeindewasserleitung St.Oswald/Greuth – Sanierung der Quelfassung, Brunnstube und Hochbehälter; Kosten ca. € 190.000,-

2) Hasengrabenbach – Ufersicherungen in St. Oswald; Kosten ca. € 45.000,-

3) Errichtung der Brücke im Bereiche Muhr/Hafner in Winkl sowie Gröblacher in Mühlbach, Ufersicherungsmaßnahmen und Durchführung der Endvermessung. Kostenschätzungen liegen noch nicht vor.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit dem Dank an alle Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden für ihre zahlreichen Anregungen sowie für die Gesprächsbereitschaft und konstruktive Mitarbeit.

Anlässlich des Jahreswechsels danke ich dem Bürgermeister, Herrn Reg. Rat Heinrich Kattinig, Herrn Vbgm. Robert Hammerschall, dem Gemeinderat und allen Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünsche gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2013!

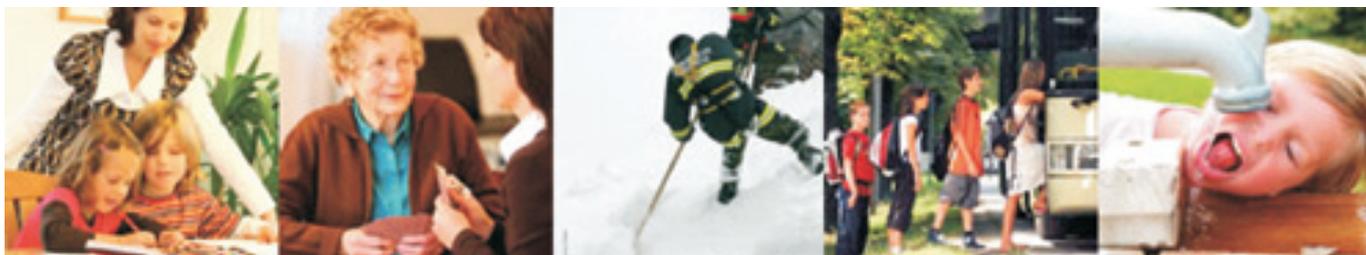
Ihr Vizebürgermeister
Guntram Perdacher





BÜRGERSERVICE

Was unsere Gemeinde alles leistet ...



Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volksschulen und Horte oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen (über den Sozialhilfverband) errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung von Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinde sorgt auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachge-

recht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o. ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom

Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebekanntmachung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde. Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige

Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können.

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

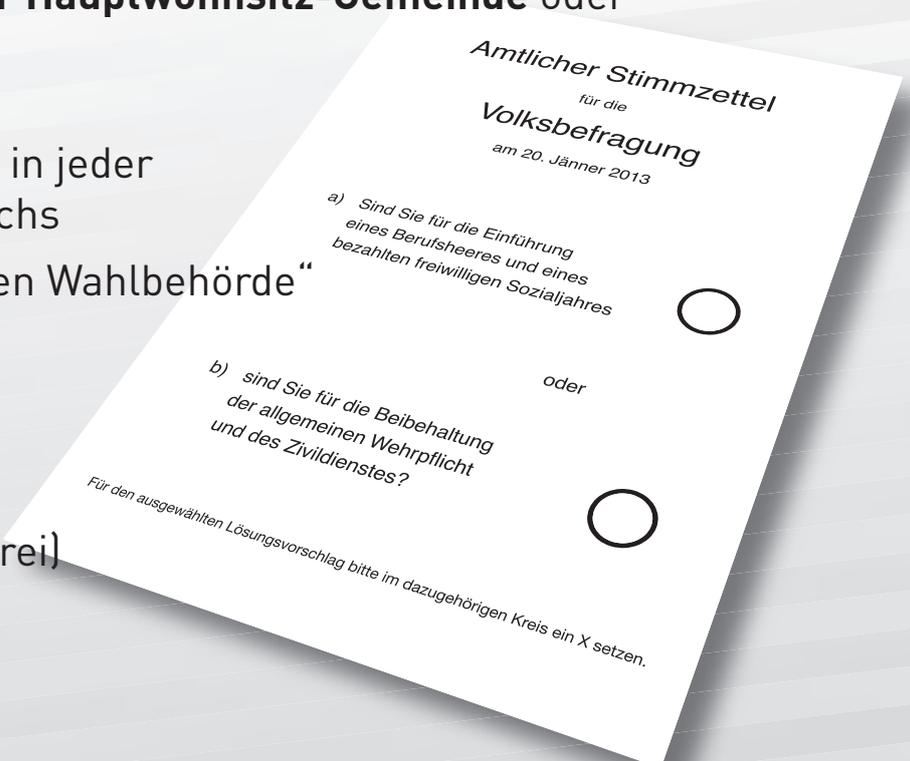
- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)





Informationstage zur Arbeitnehmer- veranlagung 2012:

Termine 2013: 26. Jänner, 23. Feber,
jeweils von **08.00 bis 16.00 Uhr,**
Marktgemeindegamt St. Jakob i. Ros. (Zi. 4)

Dieses kostenlose Service der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wird im Besonderen jenem Personenkreis angeboten, welcher die Arbeitnehmerveranlagung nicht via Internet („Finanzonline“) abwickelt.

Inhalte dieser Informationstage sind z.B.:

- **Sonderausgaben:**

Wohnraumschaffung und -sanierung, Wärmedämmung, Lebensversicherungen, Kanalanschlussbeiträge, Kirchensteuer, Spenden



Otmar Fillafer

- **Außergewöhnliche Belastungen:**

Arztkosten, Zahnersatz, Sehbehelfe, Kosten für Alters- und Pflegeheime, Erwerbsminderung (prozentmäßige Einstufung mind. 25 %), Kosten auswärtiges Studium der Kinder, Behinderung der Kinder, Kinderbetreuungseinrichtungen (Ausgaben für Hort, Kindergarten, Krabbelstube, Tagesmutter – Beiträge einschl. Verpflegungskosten, eine Bestätigung ist erforderlich)

- **Negativsteuer**

- **Kinderabsetzbetrag**

- **Pendlerpauschale**

- **Alleinverdienerabsetzbetrag**

Formulare zur Arbeitnehmerveranlagung und Kinderabsetzbetrag (L1 und L1k) liegen bei **Herrn Fillafer Otmar** auf!

KOSTENLOSE MUTTER-/ ELTERNBERATUNG

jeden letzten Mittwoch im Monat
Marktgemeindegamt St. Jakob i. Ros.
(Zimmer 4)

Auch im kommenden Jahr werden Vorsorgeuntersuchungen, Entwicklungskontrollen und Beratungsgespräche angeboten.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Mutter-Kind-Pass-Untersuchung durchzuführen oder Ihr Kind impfen zu lassen.

Nutzen Sie diese Beratungstermine zum Wohle Ihres Kindes!

HINWEIS: ENTFALL DER MUTTER-/ELTERNBERATUNG im Monat Dezember 2012!

Kostenlose Rechtsberatung in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



von Rechtsanwalt
Mag. Kurt Oberleitner,
Klagenfurt

Beratungstunden – 2013:

jeweils jeden ersten Montag im Monat,
von 15.00 bis 16.00 Uhr,

am Marktgemeindegamt St. Jakob i. Ros.
(Besprechungszimmer 4)

**Nähere Informationen unter
Tel. 0463/579505**

(Bei einem Montag-Feiertag sind gesonderte Termine nach tel. Vereinbarung möglich!)

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEZEITUNG

1. März 2013 • 3. Juni 2013

2. September 2013 • 18. November 2013



Ausgabe von Zahlscheinen für die Jahresfischerkartenabgabe 2013

Ab sofort sind die Zahlscheine zur Verlängerung der Jahresfischerkarte wieder am Gemeindegamt St. Jakob i. Ros. (Tourismusamt) erhältlich.

Gemeindeverwaltung lädt ein

Als kleines Dankeschön für die gute Zusammenarbeit laden auch heuer die Bediensteten der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. alle Gemeindegbürger/-innen, die im Rahmen des Parteienverkehrs am 21. 12. 2012 ins Gemeindegamt kommen, zu einem kleinen Umtrunk ein.





Strahlende Kinderaugen in der Kindergruppe „Sternschnuppe“



Am Dienstag, dem 30. 10. 2012, wurden von „UNSER LAGERHAUS“ (Verkaufsleiter Johann Juritsch) und den „Freiheitlichen in St. Jakob i. Ros.“ (Obmann GV Arnold Reichmann) an die Kindergruppe „Stern-

schnuppe“ (Leitung Angelika Keuschnig) zwei Tretraktore übergeben. Die Kleinsten freuten sich riesig über die Traktore, wofür sich die Leiterin der Kindergruppe bei den Sponsoren bedankte. *

Sommerkindergarten

Im Kindergartenjahr 2011/12 hat das Land Kärnten mit einer Teilfinanzierung das Projekt „Sommerkindergarten“ initiiert. Für das Jahr 2013/14 ist eine Verlängerung dieses Landesprojektes einschließlich einer Kostenbeteiligung noch nicht geklärt. Aufgrund einer bereits erfolgten Bedarfserhebung im Herbst dieses Jahres beabsichtigt die Marktgemeinde

St. Jakob i. Ros. jedoch auch im nächsten Jahr einen durchgehenden Betrieb im Gemeindegarten St. Jakob i. Ros. über die Sommermonate anzubieten.

Anmeldungen für den Monat August sind daher noch in der Zeit vom 21. bis 25. Jänner 2013 (08 – 12 Uhr) bei der Kindergartenleitung – Fr. Mikula Gabriele – möglich!

Verkaufe Baugrund in Tallach

3.300 m², teilbar, extrem günstig, ruhige Lage
Aufschließung vorhanden, Karawankenblick
Tel. 0 48 52 / 678 45



Volksbank-Weltspartag Von Kindern – für Kinder



Neben der traditionellen Geschenkvergabe an Kinder und Jugendliche sowie der Bewirtung aller Kunden standen Sparschweine im Mittelpunkt der diesjährigen Weltspartage der Volksbank Kärnten Süd in St. Jakob i. R. – aber nicht irgendwelche Sparschweine,

sondern schöne bunte Kunstwerke.

Die Volksbank Kärnten Süd in St. Jakob i. R. unter der Leitung von Frau Karin Leitner lud die Kinder des Kindergartens der Marktgemeinde zum Bemalen der Sparschweine ein. Die besonders liebevoll bemalten Ke-

ramischweine der kleinen Künstler aus dem Kindergarten wurden an den Weltspartagen in der Volksbank verkauft. Alle 50 Schweinchen wechselten ihren Besitzer, und so kann dem Kindergarten St. Jakob ein Verkaufserlös von € 250,- übergeben werden. Die Leiterin

des Kindergartens, Frau Gabriele Mikula, freute sich sehr über dieses kleine aber feine Projekt, das ganz im Zeichen „von Kindern – für Kinder“ stand. Mit diesem Geld kann wertvolles Lern- und Spielmaterial für den Kindergarten angeschafft werden. *



i.B.: Conny Zeichen vom Kindergarten St. Jakob i. Ros. mit einem ihrer „kleinen Künstler“ beim kreativen Bemalen sowie Carina Zenz, Jugendberaterin der Volksbank in St. Jakob mit den ausgestellten Kunstwerken.

Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros. Anmeldung für das Jahr 2013/14

Die Berufstätigkeit der Eltern, veränderte Familiensituationen sowie auch die fehlenden Betreuungsmöglichkeiten innerhalb des Familienverbandes tragen dazu bei, dass die Nachfrage an den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen ständig steigend ist. Betreuungseinrichtungen, wie der Kindergarten, haben die Aufgabe, die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken, sie zu fördern und vor allem auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes einzugehen.

Von besonderer Bedeutung in unserem Gemeindekindergarten ist seit jeher die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Kindergartenpädagoginnen und den

Kindes Eltern, mit dem Ziel, jedem Kind eine seiner Entwicklung entsprechende Betreuung und Bildung zu ermöglichen.

Mit der Einrichtung einer altersübergreifenden Kindergruppe, welche auch im Kindergartenjahr 2013/14 weiter geführt wird, wurde eine zusätzliche Betreuungsmöglichkeit für Kinder in der Altersgruppe von 18 Monaten bis zum Schulbeginn im Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros. geschaffen. Die sehr positiven Erfahrungen in den letzten Jahren haben gezeigt, wie wichtig der Umgang der Kinder verschiedener Altersgruppen im täglichen Miteinander ist und welche Vorteile sich vor allem für jene

Kinder ergeben, die in Kleinfamilien leben.

Schwerpunkte für das Kindergartenjahr 2013/14:

- Sprachliche und ganzheitliche Förderung
- Musikalische Frühförderung
- Fremdsprache Englisch
- Kybernetik (Hand- und Fingergeschick, Sprechbewegungswahrnehmung und Lautbewusstsein, Koordination von Bewegung des Mundes mit Bewegung der Hand)
- Bewegung – Sport mit Achim
- Betreuung durch Sonderkindergartenpädagogin
- Wandertage

Hinweisen möchten wir auch noch auf das verpflichtende Kindergartenjahr für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt sowie auf die gesetzliche Verpflichtung der Eltern bzw. Ob-sorgeberechtigten zur zeitgerechten Anmeldung ihres Kindes für dieses Bildungsjahr.

Ihre Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/14 nehmen wir in der Zeit vom 21. bis 25. Jänner 2013 (08.00 – 12.00 Uhr) im Gemeindekindergarten entgegen!

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Kindergartenleitung (Fr. Mikula Gabriele) unter Tel. 04253/2707.



„Gewaltfreies und friedvolles Miteinander“

„KinderneSt“ gem. G.m.b.H



Nach einem erfolgreichen Schulstart ging es im Kinderhort „Schabernack“ und in der Schülernachmittagsbetreuung St. Jakob im Rosental in die Einführung des diesjährigen Jahresprojektes. Gemeinsam mit den Kindern wird im Schuljahr 2012/2013 zum Thema „Gewaltfreies und friedvolles Miteinander“ gearbeitet.

Auch die „KinderneSt“ gem. G.m.b.H. als Betreiberin der beiden Ein-

richtungen, welche 2013 ihr 20-jähriges Bestehen feiert, legt den Jahreschwerpunkt in diesem Schuljahr auf das Thema „Gewaltfreiheit“. Zentrales Thema ist in diesem Zusammenhang die Ansetzung einer Prävention an Gewalt in Zusammenarbeit mit den Kindern. Dabei gilt es vor allem, die Schüler der Einrichtung selbstständig arbeiten zu lassen, miteinander zu kooperieren und Probleme eigenständig zu lösen.

Ganz nach Jesper Juul *„Ich bin in Ordnung und wertvoll, ganz allein deshalb, weil ich bin.“*, soll das Kind durch dieses Schuljahr begleitet werden.

Dahin gehend werden unterschiedliche Themen, die mit Gewaltpräven-

team für die Schülernachmittagsbetreuung begrüßt werden. Durch ihre abgeschlossene Ausbildung zur Kindergarten- und Hortassistentin und die Ausbildung zur Motopädagogin ist sie als Mitarbeiterin für die Einrichtung ein großer Gewinn.



tion in Zusammenhang stehen, mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und bearbeitet.

Seit Oktober 2012 darf Frau Patricia Beihammer neu im Betreuerinnen-

Im Namen der „KinderneSt“ gem. G.m.b.H. wünscht der Kinderhort Schabernack allen Gemeindegänger/-innen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. *

KINDERFASCHING
 der SPÖ-Frauen
 Sonntag, 10. Feb. 2013,
 Beginn 14.00 Uhr,
 Kulturhaus St. Jakob i. Ros.





Volksschule St. Jakob i. Ros. Ljudska šola Šentjakob v Rožu

Neue Ergo-Möbel für die Volksschule

Die Tische und Stühle für unsere Schülerinnen und Schüler sind in die Jahre gekommen.

Wir waren bemüht, für unsere Kinder neue Schulmöbel anzuschaffen, die



ein dynamisches Sitzen ermöglichen.

Die Wirbelsäule liebt Positionsveränderungen. Unsere neuen ergonomischen Möbel ermöglichen ein bewegtes Sitzen und Stehen. Dadurch ist eine regelmäßig wechselnde Arbeitshaltung möglich. Die Schülerinnen und Schüler können die Höhenverstellung über einen Gaslift selbst vornehmen. Besonders imponieren uns die flexiblen Rückenlehnen.

Die transportablen Schülerpulte und neigbaren Drehsessel entsprechen der Europäischen Norm



für Schulmobiliar und sind sicherheitsgeprüft.

Mit dieser Ausstattung setzten wir eine präventive Gesundheitsmaßnahme am Arbeitsplatz Schule.

Herzlichen Dank der Marktgemeinde St. Jakob, die als Schulerhalterin unsere Anliegen beispielgebend unterstützt und damit in die Zukunft investiert.

Nove mize in stole za naše učence in učence

Ponosni smo na novo pohištvo v naši šoli. Spočetka so se malčki seveda kar se da sukali na vrtljivih stolih, hitro pa so se navadili na novo kvaliteto sedenja.

Ergonomski stoli in mize pomenijo investicijo v bodočnost naše mladine. Raziskave pravijo, da ergonomsko pohištvo bistveno zmanjšuje težave s hrbtenico.

Prav lepa hvala naši tržni občini, ki velikodušno podpira šolo.

„Ronja Räubertochter“ am Stadttheater Klagenfurt / V mestnem gledališču

Am 21. November waren alle Schülerinnen und Schüler der VS St. Jakob/Šentjakob im Stadttheater Klagenfurt.

Vom Stück Ronja Räubertochter waren die Kinder begeistert.

Ronja bringt durch ihre Furchtlosigkeit zwei verfeindete Räuberfamilien wieder zusammen.

Regie und schauspielerische Leistung bescherten uns einen außerordentlichen Theatergenuss. *



Die VS Rosenbach und die HS St. Jakob helfen helfen! Ljudska šola Področca in glavna šola Šentjakob pomagata!



Nuru, so heißt ein Junge aus Kenia. Er kam ohne Ohrmuscheln zur Welt und kann daher nicht hören.

In Österreich soll ihm mit verschiedenen Operationen geholfen werden, erstmals in seinem Leben hören zu können. Da diese Behandlungen und der Aufenthalt in Österreich sehr viel Geld kosten, braucht er eine Vielzahl an helfenden Händen.

So wurde nicht lange gezögert und an der VS Rosenbach und an der HS St. Jakob eine Spendenaktion ins Leben gerufen, an der sich die SchülerInnen und Eltern sehr fleißig und engagiert beteiligten.

Insgesamt konnte der Familie ein vierstelliger Betrag zur Verfügung gestellt werden.

Wir danken allen recht herzlich für ihre großzügigen Spenden!

Nuru je ime fanta iz Kenije, ki se je rodil brez ušes. Operacije v Salzburgu mu naj bi pomagale, da bi tudi on lahko slišal. Ker družina vsega tega finančno ne bi zmogla, so učenci v Področci in Šentjakobu pridno zbirali denar.

Potekala je zelo uspešna zbiralna akcija za fanta iz Kenije.

Hvala vsem, ki ste prispevali vaš dar! *



Liebe Musikfreunde!

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule St. Jakob i. Ros. haben mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ihre Arbeit mit viel Spaß, Ernsthaftigkeit und Engagement begonnen.

Neben dem Einzelunterricht wie Gitarre, Trompete, Blockflöte, Schlagwerk, Klarinette, Saxofon und Steirische Harmonika gibt es in diesem Jahr auch das Unterrichtsfach „Musikalisches 1x1“.

Das Unterrichtsfach „Musikalisches Einmaleins“ soll den jungen

Musikschülern musiktheoretisches Basiswissen unter besonderer Berücksichtigung des Praxisbezuges vermitteln.

Der Schwerpunkt liegt im praktischen Erarbeiten von Musikstücken am eigenen Instrument, unterstützt durch Singen, Verwendung des ORFF-Instrumentariums und der körpereigenen Instrumente.

Frau Mag. Werdnig Silke ist sehr darauf bedacht, den interessierten Schülerinnen und Schülern das unverzichtbare theoretische Wissen über Musik mit viel Spiel und Freude zu vermitteln.



Mit viel Eifer erlernt Ilara das Gitarrenspiel und freut sich schon auf ihren nächsten Auftritt.

Infos zur Schule, Konzerte und Workshops gibt es unter www.st-jakob.musikschule-rosental.at oder unter www.musikschule-rosental.at *



Melanie, Sandro, Chiara und Maximilian haben sichtlich Spaß am Entdecken der Musik.

2013 Abfuhrkalender der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental 2013

Tel. 04253 / 2295 - 0 +++ Fax 04253 / 2295 - 5 +++ e-mail: st-jakob-ros@ktn.gde.at +++ Internet: www.st-jakob-ros.at

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 <i>DI</i> Neujahr	1 FR	1 FR Ber. 3	1 MO Ostermontag	1 MI Staatsfeiertag	1 SA	1 MO Bereich 1	1 DO	1 SO	1 DI	1 FR Allerheiligen	1 SO 1. Advent
2 MI	2 SA	2 SA	2 DI	2 DO Bereich 2	2 SO	2 DI	2 FR	2 MO Ber. 3 Ber. 1	2 MI	2 SA Allerseelen	2 MO Bereich 4
3 DO	3 SO	3 SO	3 MI	3 FR Ber. 3	3 MO Bereich 2	3 MI Bereich 2	3 SA	3 DI	3 DO	3 SO	3 DI
4 FR	4 MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1	4 MO Ber. 1 Ber. 2	4 DO	4 SA	4 DI	4 DO	4 SO	4 MI Bereich 2	4 FR	4 MO Bereich 1	4 MI
5 SA	5 DI	5 DI	5 FR	5 SO	5 MI	5 FR Ber. 3	5 MO	5 DO	5 SA	5 DI	5 DO
6 SO hl. 3 Könige	6 MI Bereich 2	6 MI	6 SA	6 MO Bereich 4	6 DO	6 SA	6 DI	6 FR Ber. 3	6 SO	6 MI Bereich 2	6 FR
7 MO Bereich 2	7 DO	7 DO	7 SO	7 DI	7 FR	7 SO	7 MI	7 SA	7 MO Bereich 2	7 DO	7 SA
8 DI	8 FR Bereich 3	8 FR	8 MO Bereich 1	8 MI	8 SA	8 MO Bereich 1	8 DO	8 SO	8 DI	8 FR Ber. 3	8 SO Mariä Himmelf.
9 MI	9 SA	9 SA	9 DI	9 DO Christi Himmelf.	9 SO	9 DI	9 FR	9 MO Bereich 4	9 MI	9 SA	9 MO Bereich 2
10 DO	10 SO	10 SO	10 MI Bereich 2	10 FR	10 MO Ber. 3 Ber. 1	10 MI	10 SA	10 DI	10 DO	10 SO	10 DI
11 FR	11 MO Bereich 4	11 MO Bereich 2	11 DO	11 SA	11 DI	11 DO	11 SO	11 MI	11 FR	11 MO Ber. 1 Ber. 1	11 MI
12 SA	12 DI	12 DI	12 FR Ber. 3	12 SO Muttertag	12 MI Bereich 2	12 FR	12 MO Bereich 1	12 DO	12 SA	12 DI	12 DO
13 SO	13 MI	13 MI	13 SA	13 MO	13 DO	13 SA	13 DI	13 FR	13 SO	13 MI	13 FR
14 MO Bereich 1	14 DO	14 DO	14 SO	14 DI	14 FR Ber. 3	14 SO	14 MI Bereich 2	14 SA	14 MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1	14 DO	14 SA
15 DI	15 FR	15 FR	15 MO Bereich 1	15 MI	15 SA	15 MO Bereich 2	15 DO Mariä Himmelf.	15 SO	15 DI	15 FR	15 SO 3. Advent
16 MI Bereich 2	16 SA	16 SA	16 DI	16 DO	16 SO	16 DI	16 FR Bereich 3	16 MO Bereich 1	16 MI Bereich 2	16 SA	16 MO Bereich 1
17 DO	17 SO	17 SO	17 MI	17 FR	17 MO Bereich 4	17 MI	17 SA	17 DI	17 DO	17 SO	17 DI
18 FR Ber. 3	18 MO	18 MO Ber. 3 Ber. 1	18 DO	18 SA	18 DI	18 DO	18 SO	18 MI	18 FR Ber. 3	18 MO Bereich 2	18 MI Bereich 2
19 SA	19 DI	19 DI	19 FR	19 SO Pflingstsonntag	19 MI	19 FR	19 MO Ber. 1 Ber. 2	19 DO	19 SA	19 DI	19 DO
20 SO	20 MI	20 MI Bereich 2	20 SA	20 MO Pflingstmontag	20 DO	20 SA	20 DI	20 FR	20 SO	20 MI	20 FR Ber. 3
21 MO Bereich 1	21 DO	21 DO	21 SO	21 DI Bereich 1	21 FR	21 SO	21 MI	21 SA	21 MO Bereich 4	21 DO	21 SA Bereich 1
22 DI	22 FR	22 FR Bereich 3	22 MO Bereich 2	22 MI Bereich 2	22 SA	22 MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1	22 DO	22 SO	22 DI	22 FR	22 SO 4. Advent
23 MI	23 SA	23 SA	23 DI	23 DO	23 SO	23 DI	23 FR	23 MO Bereich 1	23 MI	23 SA	23 MO
24 DO	24 SO	24 SO Palmsonntag	24 MI	24 FR Ber. 3	24 MO Bereich 2	24 MI Bereich 2	24 SA	24 DI	24 DO	24 SO	24 DI Heiliger Abend
25 FR	25 MO Bereich 1	25 MO Bereich 4	25 DO	25 SA	25 DI	25 DO	25 SO	25 MI Bereich 2	25 FR	25 MO Ber. 3 Ber. 1	25 MI Christtag
26 SA	26 DI	26 DI	26 FR	26 SO	26 MI	26 FR Ber. 3	26 MO Bereich 2	26 DO	26 SA Nationalfeiertag	26 DI	26 DO Stefanitag
27 SO	27 MI Bereich 2	27 MI	27 SA	27 MO Ber. 1 Ber. 1	27 DO	27 SA	27 DI	27 FR Ber. 3	27 SO	27 MI Bereich 2	27 FR
28 MO Bereich 2	28 DO	28 DO Gründonnerstag	28 SO	28 DI	28 FR	28 SO	28 MI	28 SA	28 MO	28 DO	28 SA
29 DI		29 FR Karfreitag	29 MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1	29 MI	29 SA	29 MO Bereich 4	29 DO	29 SO	29 DI	29 FR Bereich 3	29 SO
30 MI		30 SA Bereich 1	30 DI	30 DO Fronleichnam	30 SO	30 DI	30 FR	30 MO Bereich 1	30 MI	30 SA	30 MO Bereich 2
31 DO		31 SO Ostersonntag		31 FR		31 MI	31 SA		31 DO		31 DI

HAUSMÜLL:

- Bereich 1** Winkl, Gorintschach, St. Peter, Tösching, St. Jakob i.R., Mühlbach, Srajach
- Bereich 2** Dreilach, Längdorf, Feistritz, Rosenbach 1/2, Kanin, Frießnitz, Lessach, Schlatten
- Bereich 3** Tallach, Rosenbach fertig, Dragositschach, St. Oswald, Greuth, Fresnach, Maria Elend

ALTPAPIER:

- Bereich 1** Frießnitz, Greuth, St. Oswald, Lessach, Maria Elend
- Bereich 2** Kanin, Rosenbach, Schlatten, Tallach
- Bereich 3** Dragositschach, Feistritz, Fresnach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching
- Bereich 4** Dreilach, Gorintschach, Längdorf, Mühlbach, Srajach, Winkl

GELBER SACK:

- Bereich 1** Dreilach, Feistritz, Gorintschach, Längdorf, Mühlbach, Srajach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching, Winkl
- Bereich 2** Dragositschach, Fresnach, Frießnitz, Greuth, Kanin, Lessach, Maria Elend, Rosenbach, Schlatten, St. Oswald, Tallach

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM (ASZ) 01.November bis 31. März: 13.00 - 16.00 Uhr + + + + + 01. April - 31. Oktober: 15.00 - 18.00 Uhr



Volksschule Maria Elend Hilfsaktion für die Slowakei



Gemeinsam mit unserer Religionslehrerin haben wir uns heuer an einer Aktion beteiligt, die Schachteln mit kleinen Geschenken in die Slowakei bringt. Mit dieser Aktion unterstützen wir bedürftige Romakinder, denen wir wirklich

eine riesengroße Freude machen können!

Naša veroučiteľjica gospa Frida Marketz in župnik Jože Markowitz skrbita za prevoz naših daril potrebnim otrokom na Slovaškem. *

Adventbasteln in der Caritas-Tagesstätte



Die Schüler der 1.Klasse der Volksschule Maria Elend besuchten zu Beginn der Adventzeit die Tagesstätte der Caritas in Maria Elend.

Gemeinsam mit den Bewohnern wurde gesungen, gebastelt und geredet.

Frau Schatz hat für uns eine gute Adventjause vorbereitet. Die Kinder arbeiteten mit großem Eifer und zeigten auch überhaupt keine Berührungsängste. Es waren sehr lehrreiche

und unterhaltsame Stunden in der Tagesstätte, und wir wurden herzlich eingeladen, bald wieder zu kommen, was wir natürlich gerne tun werden!

Učenci 1.razreda so z ravnateljico Reichmann in učiteljico Ulbing obiskali varstveno ustanovo Caritas v podgorjah. Skupaj smo brkljali, peli, se pogovarjali z stanovalci in ob koncu še dobro malicali. Bilo je tako lušno in prijetno, da smo se že takoj zmenili za nov termin obiska. *

Adventzeit in unserer Schule

Einen schönen Adventkranz für unsere Klasse bastelten die Schüler der 1. und 2. Schulstufe in der Religionsstunde.

Fachlichen Rat und Unterstützung be-

kamen wir von Frau Klemenjak, die uns auch tolle Materialien mitbrachte!

Lep adventni venec so otroci 1.razreda s pomočjo gospe Klemenjak spletli v šoli pri verouku. *





Hauptschule St. Jakob i. Ros.

Muttropfen für die Menschen in Lavamünd

Am Montag, dem 5. November, wurde die Gemeinde Lavamünd von einer verheerenden Hochwasserkatastrophe heimgesucht. Die Schäden sind enorm. Viele Menschen haben ihr Hab und Gut verloren.

Auch die Schülerinnen und Schüler unserer Schule möchten den betroffenen Menschen helfen, und so haben wir beschlossen, uns der Aktion „Muttropfen“ des Österreichischen Jugendrotkreuzes anzu-

schließen. Das ÖJRK hat unmittelbar nach dem Unglück € 20.000,- für die Hochwasseropfer gespendet. Unsere Mädchen und Buben waren fleißig im Gemeindegebiet unterwegs, um Geld für die Menschen in Lavamünd zu sammeln. Vielen Dank den GemeindegängerInnen, dass sie unseren Kindern ihre Türen geöffnet haben und sie in ihrem Bemühen unterstützten.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende! *

Verkaufe Moped

Modell Aprilia SR 50 R weiß,
EZ 03. 08. 2009
Tel.-Nr. 0680 / 200 95 99

Fußball-Schülerliga

Unsere Fußball-Schülerliga hat sich zu einem tollen Aushängeschild der Hauptschule entwickelt! Die heurige Herbstrunde verlief äußerst spannend. Nach einer knappen Niederlage mit 2:3 gegen das BG St. Martin wurden die Mitbewerber NMS Völkendorf und die HS Velden mit 3:1 bzw. 5:1 durch herausragenden Kampfgeist besiegt. Aufgrund der besseren Tordifferenz hatten wir bei gleichem Punktestand gegenüber dem BG St. Martin die Nase vorne. Und somit war uns der Gruppensieg sicher. Dies war der größte Erfolg in unserer bisherigen Schülerligageschichte. Nun mussten unsere FußballerInnen gegen den Gruppensieger des Klagenfurter Pools, BG Mössingerstraße, antreten. Obwohl die Klagenfurter dieses Spiel mit 6:2 für sich entschieden haben, konnten unsere Kinder, die bis zur letzten Minute gekämpft haben, stolz erhobenen Hauptes den Platz verlassen.

Somit freuen wir uns schon auf die Frühjahrsrunde, wenn die begeisterten KickerInnen sich wiederum beweisen können!



Abschließend möchte ich mich unbedingt bei den Jugendtrainern des SV St. Jakob für ihre Mithilfe beim Coachen bedanken.

Unsere erfolgreichen FußballerInnen sind: Laura Kropiunig, Sandra Pirker, Nick Zwitter, Fabian Sivec, Sandro Witzelnig, Julia Oberrauer, Benjamin Kerth, Eric Horwath, David Sereinig, Albert Schnaitter, Sandro Höher, Marcel Kopeinig, Nico Witzelnig, Dominik Meschnig, Patrick Oberrauer, Samuel Scherwitzl, Sebastian Kotz, Laura Kerth. *

Lesenacht



Die HauptschülerInnen der 1a und 1b in der Bibliothek

Eine lange Nacht hatten 38 Schüler aus den ersten Klassen der HS St. Jakob i. Ros. im November unter der Leitung der Schulbibliothekarin Waltraud Rettig mit Unterstützung der Kollegin Sattlegger Angelika und Komatz Hannes.

Thema dieser Lesenacht war das Buch „Krabat“ von Otfried Preußler.

Nach einer Power Point-Präsentation zum Buch konnten die Schüler in Gruppenarbeiten aktiv werden. Beim Textpuzzle wurde das sinnerfassende

Lesen gefördert. Eine weitere Gruppenarbeit war das Kennenlernen von Wassermühlen mit dem Computer. In der dritten Gruppe wurden Lesezeichen, passend zum Thema, hergestellt. Nach der Mitternachtsjause stellten die Schüler ihr Lieblingsbuch vor. Im Anschluss daran motivierte ein Hörspiel zum Buch die Schüler zum Lesen. Mit einem guten Frühstück wurden die Schüler nach dieser lese- und lernintensiven Nacht belohnt. *



Fortsetzung des Zumba-Kurses in St. Jakob i. Ros.

Bewegung ist gesund – das ist jedem bekannt. Deshalb freuen wir uns auch sehr, dass es sehr viele bewegungs- und tanzfreudige St. Jakoberinnen gibt, die sich gerne zu flotter Musik bewegen.

Am 2. Oktober 2012 starteten wir in die zweite Zumbasaison in St. Jakob. Es finden jeden Dienstag um 18.00 Uhr in der Volksschule Rosenbach und jeden Donnerstag, um 19.00 Uhr in der Hauptschule St. Jakob i. Ros. die Zumba-kurse statt.

Die Leitung dieses Kurses obliegt Frau Natalija Brix. Frau Brix hat an der Universität St. Petersburg studiert, ist leidenschaftliche Tänzerin und hat die Zumba-ausbildung in Tulln absolviert.

Zumba ist ein Tanz-Fitness-Programm, das von lateinamerikani-

schen Tänzen inspiriert ist.

Zumba enthält Tanz- und Aerobic-elemente. Zumba arbeitet nicht mit dem Zählen von Takten, sondern dem Folgen der Musik, mit sich wiederholenden Bewegungen. Die Zumba-Choreografie verbindet Hip-Hop, Samba, Salsa, Merengue, Mambo, Kampfkunst

und einige Bollywood- und Bauchtanzbewegungen. Klassische Gruppenfitness-Elemente wie die Kniebeuge und der Ausfallschritt werden auch durchgeführt.

Der Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich! Einfach vorbeikommen und mitmachen! *



Bewegung fängt bei den Kleinsten an

In Zusammenarbeit mit dem SV St. Jakob i. Ros. wird seit Herbst dieses Jahres wieder das Kinderturnen mit Sarah Gitschthaler, Betreuerin in der Kindergruppe Sternschnuppe, durchgeführt. Diesmal konnten sogar zwei Gruppen eingerichtet werden. Die 3- bis 6-jährigen turnen frei-

tags von 17.00 bis 18.00 Uhr und die Großen (ab 6 Jahren) gleich im Anschluss von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Volksschule Rosenbach.

Durch die Spiele am Anfang und auch am Ende jeder Einheit werden die Gruppengemeinschaft und die soziale Kompe-

tenz gestärkt. Sie sind auch wichtig für Auflockerung und Warmwerden der Muskeln. Im Zuge der Einheit können die Kinder die verschiedenen Materialien und Geräte kennenlernen und damit experimentieren. Beim gemeinsamen Auf- und Abbauen von „Bewegungslandschaften“ hel-

fen sie sich gegenseitig. Dabei wird, durch das Einbringen von eigenständigen Ideen, Kreativität angeregt und Selbstwertgefühl gestärkt.

Bis an die eigenen Grenzen stoßen und stolz auf sich sein, wenn man etwas geschafft hat, ist das Ziel.

Außerdem werden Kondition und Ausdauer gefördert. Den Abschluss bildet meistens eine Entspannungsphase, anhand einer Wohlfühlmassage.

Das Wichtigste dabei ist aber der Spaß und die Freude daran, um Bewegung bereits von klein auf als positives Erlebnis wahrzunehmen. *





Eislaufschule

Der SV St. Jakob i. Ros und die Gesunde Gemeinde planen für den heurigen Winter eine Eislaufschule. Die Eislaufschule zielt darauf ab, Kindern die grundlegenden Fertigkeiten im Eislaufen zu vermitteln bzw. diese zu vertiefen. Das Programm sieht für alle Teilnehmer in gleicher Weise das Mitmachen in einem Umfeld vor, wo Spaß und Freude groß geschrieben wird. Unterrichtet werden die Kinder von Alexander Sivec, geprüfter Eishockey-Lehrwart.

Je nach Teilnehmerzahl können unterschiedliche Gruppen (auch nach Alter und Geschlecht) gebildet werden, deshalb ist diese Eislaufschule auch für Mädchen, welche nicht Eishockeyspielen wollen, geeignet!!!!!!!!!!!!!!

WAS WIRD BENÖTIGT:

- Eislaufschuhe • Helm (Eishockeyhelm, Schihelm, Radhelm)
- Schihandschuhe

Anmeldungen bzw. nähere
Auskünfte unter **04253/2295-26**
(Fr. Birgit Kohlmayr-Hafner)
oder **04253/2295-22**
(Hr. Erich Pogelschek). *



die kärntner volkshochschulen Villach

Kursangebote:

Yoga für mehr Lebensqualität und Vitalität

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch klassische Hatha-Yoga-Übungen (Asanas), die besonders den Bewegungsapparat, das Herz-Kreislaufsystem sowie das Verdauungs- und Atemsystem ansprechen. Mitzubringen: Turnbekleidung, 2 Decken, Matte

Beginn:

Donnerstag, 21. Feb. 2013, 19.00 Uhr
Volksschule St. Jakob i. Ros.
10 x 2 UE – € 90,-

Organisieren mit MS-Outlook Neu!

Microsoft Outlook ist ein sehr leistungsfähiges Werkzeug für die Unterstützung Ihrer täglichen Büroarbeit (Verwalten von Adressen, Terminen, elektronischen Notizen etc.)

Beginn:

Dienstag, 19. März 2013, 18.00 Uhr
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.
2 x 3 UE – € 54,-

Gesund und günstig essen Neu!

Wir zeigen Ihnen, wie Sie rasch zuhause gesunde und günstige Gerichte zaubern können. Die Lebensmittelkosten sind im Kursbeitrag inkludiert. Mitzubringen: Kochschürze, Vorratsbehälter

Beginn:

Dienstag, 26. März 2013, 17.30 Uhr
Kursort wird noch bekanntgegeben!
1 x 3 UE – € 40,-

Anmeldungen & Informationen:

VHS Villach

Tel. 050/477 7100 bzw. e-mail: vhs-villach@vhs-ktn.at



BALLKALENDER 2013



JÄNNER

Samstag, 5., 20.30 Uhr, **Neujahrsball** der SPÖ St. Jakob i. Ros., Musik: „Auszeit“ & „Chili Dancers“ – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Donnerstag, 17., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.*, PREMIERE – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Freitag, 18., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 19., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Freitag, 25., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 26., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Dienstag, 29., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

FEBER

Freitag, 1., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 2., 20.30 Uhr, **Ball der FF-Maria Elend**
Musik: Duo „3M“ – GH Auer, Maria Elend

Freitag, 8., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 9., 20.00 Uhr, **Kärntner ARBÖ Ball**,
Musik: „Frechdax Company“ – Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

**Karten für die Faschingssitzungen sind bei Frau Gabriele Kullnig unter Tel. 042 53 / 2379 oder Mobil 0699/10687274 erhältlich!*

**20. CHRISTBAUM
TAUCHEN**

ÖSTERREICHISCHE
WASSERRETTUNG

Faaker See

WANN?
23. DEZEMBER 2012
18:00 UHR

Wo?
AM AICHWALDSEE

HIGHLIGHTS
WIE JEDES JAHR
BIETEN WIR EUCH EINE
WUNDERVOLLE
EISKULISSE MIT GLÜH-
WEIN, TEE UND DAS
CHRISTBAUMTAUCHEN
ALS HÖHEPUNKT.
MIT DECHANT STANKO
OLIP!

DIE ÖWR-FAAKER SEE, IHRE
SPONSOREN UND DIE
TOURISMUS INFORMATION
WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN



ARBÖ

St. Jakob i. R.

Kürzlich hielt der ARBÖ-St. Jakob i. R. im WAHAHA-Paradise in Feistritz i. Ros. seine ordentliche **Generalversammlung** mit Neuwahl des Leitungsorganes ab.

Vor der ausgesprochen gut besuchten Versammlung hielt der Gemeindefeuerwehrkommandant Oberst Wolfgang Gabrutsch ein vielbeachtetes Referat über die Sicherheitsbelange im Karawankentunnel der ÖBB und der ASFINAG in Rosenbach.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes einstimmige Ergebnis:

Obmann: Heinrich Kattinig, Stv.: Johann Melinz, Sabine Fertschnig, Schriftführer: Gitschthaler Josef (Eva-Maria Jansa), Finanz-

referentin: Annemarie Sitter (Lederer Anton, Michael S. Truppe), Beisitzer: Ing. Arnold Fugger, Franz Klemenjak sen., Franz Klemenjak jun., Josef Klemenjak, Reinhold Krall, Arthur Walter Kunschitz, Hannelore Lamprecht, Christian Lessnigg, Christian Mikula, Markus Niedermühlbacher, Ing. Michael Nocnik, Friedrich Olipitz jun., Kurt Romauch, Johann Wesonik.

Für 40-jährige Zugehörigkeit zum ARBÖ wurden geehrt: Karl Kopeinig und Franz Anderwald.

Für 25-jährige Zugehörigkeit: Josef Rasinger, Johann Isop, Wilhelm Laußegger, Margit Tischler, Johann Kummer, Maria Antoni, Gilbert Baumgartner, Otto Mostetsch-



Am Foto die Geehrten mit Vorstandsmitgliedern: Johann Melinz, Annemarie Sitter, Heinrich Kattinig, Franz Anderwald, Maria Kunschitz, Herwig Kopp, Michaela Antonitsch, Josef Klemenjak, Wilhelm Laußegger, Karl Kopeinig.

nig, Herwig Kopp, Bernhard Znidar, Karl Franz Worenz, Michaela Antonitsch, Josef Klemenjak, Robert Hilbe, Astrid Maier, Ferdinand Steinmetz.

Am 9. Februar 2013 findet im Kulturhaus St. Jakob i. R. wiederum der **Kärntner ARBÖ-Ball** statt. Diesmal obliegt die musikalische Unterhaltung der „Frechdax Company“,

Claudia Mikula und einer Bar-Disco.

Der ARBÖ lädt zu dieser Traditionsveranstaltung herzlich ein.

Für den ARBÖ-St. Jakob i.R. wünscht frohe Weihnachten und eine unfallfreie Fahrt durch das Jahr 2013,

der Obmann
Heinrich Kattinig

Auf den Spuren der Erinnerung / Po sledovih spomina

„Wo Sie ein bisschen kratzen, da kommt etwas raus“ sagt der Autor, Übersetzer und Journalist Martin Pollack, der als Gegengewicht zu seinem nationalsozialistisch geprägten Elternhaus Slawistik studierte und im Rahmen der Reihe „anti-freeze“, Literatur gegen die Vertreibung/Literatura proti pregonu über Einladung des slowenischen Kulturvereines Rož in St. Jakob/Šentjakob aus seinen Werken las. Eine Woche davor trug aus seinen Werken der mehrfach ausgezeichnete bosnische Autor Dževad Karahasan vor, der nach der Belagerung Sarajewos im Jahr 1993 aus seiner Heimat flüchten musste. Zum Abschluss der Literaturreihe las der in mehr als fünfzehn Sprachen übersetzte und mehrfach preisgekrönte bulgarische Autor Dimitre Dinev, der sagt, dass Heimat unter den Menschen ausgemacht wird. Die Veranstaltungen wurden musikalisch von Nataša Mirkovič, der jungen Band „Emergency“ (mit einem Šentjakobčan) sowie den Wladigeroff Brothers und bildlich von Petar Waldegg umrahmt.

Schwerpunkt der Veranstaltung war der Blick über den Tellerrand, zumal die bisherigen Veranstaltungen des Kultur-

vereines Rož im heurigen Jahr der Erinnerung gewidmet waren. Vor siebzig Jahren vertrieben Nationalsozialisten an die zweihundert slowenische Familien in Südkärnten von ihren Höfen. In unserer Gemeinde kamen ab den frühen Morgenstunden des 14. April 1942 Polizisten und Mitglieder der SS zu den Familien Baumgartner, Gabriel, Isopp, Janach, Janežič, Hallerger, Miklavčič, Kunčič, Lepuschitz, Schüttelkopf, Sticker und Tavčar, umstellten die Höfe, rissen die Bewohner aus dem Schlaf und ließen ihnen gerade eine halbe Stunde Zeit, um das Allernotwendigste behelfsmäßig zu verstauen. Anschließend erfolgte der Abtransport mit Lastwagen oder Bussen in ein Lager in Ebenstal. Nicht alle kamen zurück. In Erinnerung daran wurden im April 2012 die Höfe der damals Betroffenen im Rahmen einer Wanderung aufgesucht, Zeitzeugen gehört und vorbereitete, betonierte Koffer – als Zeichen der Vertreibung versehen mit den Namen der Vertriebenen – abgeholt und auf der Wiese vor dem Pfarrhof im Ortszentrum von St. Jakob/Šentjakob als vorübergehendes Mahnmal aufgestellt. Aus ganz Österreich kommen Menschen, um sich das Mahn-



mal anzusehen und sich über das Geschehene zu informieren.

Danes še živijo prizadeti Šentjakobčani, ki so bili tedaj otroci. Če tak nasilen pregon od doma, ko moraš v nekaj minutah pripraviti vse potrebno – doživiš kot otrok, si človek v hipu odrasel. Zato so vigredi uprizorili otroci naše igralske skupine »teatr zora« glasbeni recital »Prezrta mladost« po tekstih pred kratkim na žalost umrlega Andreja Kokota, ki je bil tedaj sam prizadet in je obdelal doživete groze v svojih knjigah in pesmih. Z recitalom so otroci med drugim nastopili v nabitopolni koncertni hiši v Celovcu in v Slovenskem parlamentu v Ljubljani in nas v pretresljivih tekstih spomnili: »V vaših rokah je naša usoda po zgodovini in raznih pogodbah. Vaše roke imajo lepo obrezane nohte, vaše roke nimajo spomina na kri, ki se je prelila v teh krajih. Takrat ni bilo samo teh par vasi, takrat so našli vsako vas, vsakega od nas ...«

Slovensko prosvetno društvo Rož je pripravilo v spomin na odpor in preganjanje v občini Šentjakob brožuro »Sledovi spomina / Deportati-

on 1942«, ki je vsakomur na razpolago, ki se hoče informirati o takratnih dogodkih.

Februarja pa je brala na povabilo društva v farovžu iz nagrajenega romana »Angel pozabe« Maja Haderlap.

Poleg koncertov, predvajanja filmov in spominskega pohoda je naše društvo izdalo skupaj s Krščansko kulturno zvezo zgoščenko »To ja n̄hčir kne vi ...«, basni in pesmice v rožanščini ter zgodbo o Miklovi Zali.

Igralska skupina društva Teatr Trotamora pa je 2. junija 2012 na igrišču celovškega štadijona uprizorila povratno tekmo – nogometni boj kot v pravem življenju. Igralci so dajali namige in povelja: uprite se, ne dajte se, postavite se na lastne noge, čuvaj igrišča pa je obnavljal linije in zatrjeval: saj je vseeno, saj nima smisla, saj »ti tam zgoraj« delajo kar hočejo...

Da temu ne bo tako, vsakogar vabimo, da pride na naše prireditve ali pa si vsaj ogleda našo spletno stran: www.roz.si.

Slovensko prosvetno društvo »Rož« / Slowenischer Kulturverein »Rož« *





Klänge für die Seele – Zvoki za dušo



Dr. Katarina Šter (Gesang) und Dr. Katharina Larissa Paech (Orgel)

Das Orgelkonzert am Sonntag, dem 28. Oktober 2012, wurde dem Konzertmotto „Klangerlebnis Orgel - Orgelski zvoki“ in vollem Umfang gerecht. Nicht nur die Organistin Dr. Katharina Larissa Paech aus Graz wusste durch ihr meisterliches Spiel zu begeistern, auch der gesangliche Teil von Dr. Katarina Šter aus Ljubljana hinterließ bei den Zuhörern einen tiefen Eindruck. Besonders hervorzuheben wären die drei, für dieses Konzert eigens einstudier-

ten Lieder von Anton Nagele. Dieses Konzert war ein Klang für die Seele und sozusagen eine Überleitung in die kommende Adventszeit. Der „Orgelmusikverein St. Jakob im Rosental – Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu“ – wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr. Društvo orgelske glasbe želi vsem blagoslovljene božične praznike ter obilo zdravja in zadovoljstva v novem letu. *

KulTheater St. Jakob i. Ros.



Liebe Theaterfreunde,

mit Eurer Mithilfe können wir wieder auf ein erfolgreiches Theaterjahr zurückblicken. Wir möchten uns nochmals für Euren Besuch bedanken und hoffen auf ein erneutes Wiedersehen im nächsten Jahr.

Der Reinerlös der Einnahmen aus den Theaterveranstaltungen wird wiederum karitativen Zwecken in der Gemeinde St. Jakob i. Ros. zugeführt.

Wir wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013. *



90 Jahre MGV Maria Elend

Überaus glücklich können wir uns heute schätzen, dass sangesfreudige Männer über Generationen hinweg ihre Energie dafür verwendet haben, dass der MGV Maria Elend heuer seinen 90. Geburtstag feiern kann. Als vor 90 Jahren der MGV gegründet wurde, ließ es sich nicht absehen, welche Erfolgsgeschichte er nehmen würde. Und nun erklingen Lieder des MGV fast schon ein Jahrhundert lang im Rosental und über etliche Tonträger und auch via Rundfunk weit über die Grenzen Kärntens hinaus. Die Geschichts-Chronik verbunden mit dem derzeitigen Vereinsleben, wurde heuer erstmalig in einer „FESTSCHRIFT“ aufgelegt und von den Lesern positiv aufgenommen.

JUBILÄUMSKONZERT:

Neunzig Jahre, das sind fast vier Generationen, und in all diesen Jahren brachte den MGV „Nichts“ ins Wanken, und so feierten wir am 13. Oktober 2012 das 90. Vereinsjubiläum.

In dem übervoll besetzten Kulturhaus der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. konnten an diesem Abend zahlreiche Ehrengäste des öffentlichen und kulturellen Lebens begrüßt werden.



Der MGV hatte zu seinem Jubiläumskonzert Spitzen-Ensembles aus der Südregion Kärntens eingeladen: **Das „Quartett Grafenstein“, „Die Rosentaler“, Frauentertzett „Triologie“ und die „Gebrüder Smrtnik“** aus Bad Eisenkappel sorgten für tolle Stimmung und einen unvergesslichen Abend. Das Konzert wurde vom Obmann Gerhard TISCHLER mit Klavierbegleitung von Melanie ZÖTTL **„Ein Lied geht um die Welt“** gesanglich eröffnet. Danach folgten Lieder vom MGV Maria Elend, welche zum Teil von der Familie ZÖTTL – am Klavier Melanie, sie ist die Tochter des MGV Chorleiters Ferdinand KULLNIG, am Flügelhorn und Trompete ihr Gatte – stimmungsvoll und gekonnt begleitet wurden. Für Erheiterung beim Publikum sorgte deren jüngste Tochter, ein Dreikäsehoch, als sie sich, schon fleißig die Trommel schlagend, ein kleines Bühnenduell mit ihrem etwas größeren Bruder lieferte. Alle danach aufgetretenen Chöre brachten ausnahmslos Spitzenleistungen zu Gehör und begeisterten das fachkundige Publikum derart, dass es bei der Zugabe von Martin WESTRITSCHNIG vom Quartett Grafenstein, wie auch bei den übrigen Zugaben der Protagonisten **„Standing Ovations“** gab.

Durch den Abend führte humorvoll und gekonnt Gerhard LEPUSCHITZ, der es auch nicht versäumte, die

Urheber (Komponisten und Texter) einiger in slowenischer Sprache vorgetragenen Lieder, die teilweise schon vor mehr als 150 Jahren erklangen, biografisch vorzustellen. Ihm zur Seite stand MGV-Sänger David GAGGL, der in seiner gewohnt lockeren Art durch seine treffenden Bemerkungen im Zwiegespräch mit den Teilnehmern die Zuhörer zum Lachen brachte. Erfreulich auch die kurzen, aber prägnanten Auftakt- und Schlussworte des MGV-Obmannes, mit denen er das würdigte, was gesagt werden sollte, eingeschlossen des Dankes an alle Teilnehmer, Helfer/-innen und Sponsoren dieser Veranstaltung. Mit dem Lied **„Gern hobn tuat guat“** gab es den gemeinsamen Abschluss aller Sänger auf der Bühne, die das begeisterte Publikum stimmungsvoll nach Hause entließen.

Nach dem Konzert waren alle Teilnehmer und Helfer zu einem kleinen Imbiss im Untergeschoß des Kulturhauses eingeladen, wo es noch bei Gesang und Unterhaltung hoch herging. Alles in allem war dies ein **„krönender Abend“** in der Kulturlandschaft der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., und man kann sich heute schon auf die 100-Jahr-Feier des MGV Maria Elend freuen.



Der Reingewinn dieses Konzertes ist der Aktion **„LICHT INS DUNKEL“** zu Gute gekommen.

ADVENTKONZERT:

Am **23. Dezember 2012** laden wir Sänger Euch zu einem besinnlichen Adventkonzert in die Wallfahrtskirche Maria Elend recht herzlich ein. Neben dem MGV wird das Konzert von der jungen Sängergruppe der Dorfgemeinschaft aus Schlatten und von der Familienmusik LIPUSCH aus Bad Eisenkappel mitgestaltet. Auch dieser freiwillige Spendenerlös kommt einer karitativen Aktion zugute.

Ein großes Dankeschön an unseren Chorleiter Ferdinand KULLNIG, welcher, wie aus der Festschrift zu entnehmen ist, den Chor bereits im Jahre 1984 als Chorleiter übernommen hat. Im Jahre 1981 wurde von ihm das erste Quintett im MGV gegründet. Was wäre aus diesem Chor ohne Ferdi in den vielen Jahren geworden? Speziell das heurige Jubiläumsjahr hat gezeigt, wie wichtig die Leitung bei zahlreichen Proben und vielen Auftritten in unserem Chor ist. Mit viel Geduld und großem Feingefühl hat Ferdi den Chor in den vergangenen Jahrzehnten geleitet. Wir Sänger nutzen diese Gelegenheit, Dir lieber Ferdi, ganz einfach **„Danke zu sagen“**. *



Der junge Rosentaler Markus Ahne ist Österreichischer U 18 Staatsmeister!

Durch seine gezielte Trainingsarbeit konnte Markus Ahne bei den Österreichischen Herrenmeisterschaften in Oberpullendorf eine weitere Leistungssteigerung zeigen, durch die er über die Qualifikation als zweitjüngster Spieler den Einzug ins Achtelfinale des Hauptbewerbs schaffte, und den Einzug ins Viertelfinale nur ganz knapp durch eine Dreisatzniederlage gegen Weissborn (ATP 684) verpasste.

• In Villach konnte er zeigen, dass er zu den besten Jugendlichen Österreichs gehört. Den Österreichischen Meistertitel U18 sicherte er sich ohne Satzverlust.

• In Kramsach holte er sich in dieser Saison seinen ersten ATP Punkt.

• Mit Partner Seppi Prix wurde Markus Ahne bei den Kärntner Herren Meisterschaften im Doppel Kärntner Meister, im Einzel erreichte er den 3. Platz.

• In Ferlach beim Herren Kelag-Open lieferte sich Markus Ahne ein sehr spannendes und sehr gutes Spiel, und konnte erst durch den späteren Sieger Mario Haider Mauer im Semifinale gestoppt werden.

• Derzeitiges Herren Ranking: 39 – In der ATP Rangliste ist Markus Ahne derzeit 1845.,

von den U 18 Spielern (Jahrgang 1994) ist er zur Zeit in Österreich die Nummer 1.

Sein Ziel für 2013 ist ein dreistelliges internationales Herren-Ranking am Ende des Sommers. Dafür möchte er unter anderem sämtliche österreichischen Futures nützen.

Geplant sind auch einige Future Turniere im Ausland. Die nächsten Turniere finden in Bergheim und Anif statt.

In Juni wechselte Markus Ahne sein Trainingslager wieder nach Kärnten, wo er auch ein Spitzen Trainerteam gefunden hat.



Seine derzeitigen Trainer sind Kondi Achim Mörtl - sein Ehrgeiz und seine Erfahrungen helfen ihm und geben ihm die Sicherheit, dass er es mit ihm unter die Top 10 der Welt schaffen wird – und Tennistrainer Joško Skugor aus Kroatien. *

Alles im grünen Bereich beim SVS



Kampfmannschaft

Mit 19 Punkten befindet man sich im Mittelfeld der 1. Klasse B.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten des komplett neuen Kaders, konnten wir glücklicherweise Roland Dobernik und Adis Osmanagic wieder motivieren und ab dann lief es wieder. Wir hoffen weiterhin auf gute Leistungen im Frühjahr.

Damen

Mehr als gut geschlagen hat sich unsere neue Damenmannschaft.

Ursprünglich ging man eigentlich von wenigen bis keinen Punkten aus, aber die Mädels haben sich in kürzester Zeit dermaßen gesteigert, dass sie manch anderem Team große Schwierigkeiten bereiteten und so ganze 11 Punkte ansammeln konnten.

Mit dem 4. Platz von 6 Mannschaften hat eigentlich keiner gerechnet. Wir gratulieren ganz herzlich!

Dieses Team wird uns noch viel Freude machen, davon sind wir überzeugt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Wolfgang Oberrauner: 0650 / 8151886.

Nachwuchs

Auch im Nachwuchsbereich kann von einer sportlich erfolgreichen Herbstsaison berichtet werden. In sieben Nachwuchsmannschaften werden derzeit rund 90 SpielerInnen betreut. Als äußerst positiv kann auch die Zusammenarbeit mit dem SV Wernberg im Bereich der U11 und U12-Mannschaften bezeichnet werden. Die Gründung dieser Spielgemeinschaft sollte den ersten Schritt einer weiter umfassenden Kooperation bilden. Eine Kooperation im Nachwuchsbereich mit einem in diesem Bereich professionell arbeitenden Verein wird aufgrund der starken Geburtenrückgänge der letzten Jahre in Zukunft unumgänglich sein.

Turnen

Ebenfalls neu beim SVS gibt es auch zwei Gruppen „Kinderturnen“ unter der Leitung von Sarah Gitschthaler. Dieses Angebot findet in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde St. Jakob statt. Nähere Informationen bei Sarah Gitschthaler: 0650 / 8626060.

Informationen über alle Teams und die aktuellen Ereignisse finden Fans aktuell immer auf: www.sv-st-jakob.at Der Vereinsvorstand wünscht allen Betreuern, Funktionären, Spielereltern und Großeltern, Mithelfern und Freunden des SV eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr. *





DIE BAU-BEHÖRDE MELDET

KG. Maria Elend

Aichholzer Esther und Christian, Dröschitz, Wohnhausneubau mit Carport in Fresnach

Graber Daniel, Feistritz 75, Errichtung eines Kamines

Lepuschitz Simon, Maria Elend 100, Errichtung eines Carports

KG. St. Jakob i. Ros.

Kreulitsch Herbert, St. Jakob i. Ros. 112, Balkonvergrößerung mit Aufgang

Preiml Birgit (Paper & Style), St. Jakob i. Ros. 45, Umbau der Zadruga Lagerhalle in Geschäftsräumlichkeiten und Aufstellung einer Werbetafel

KG. Mühlbach

Brosche Ingrid, Mühlbach 65, Errichtung von Wohnhauszubauten

Witzelnig Wolfgang, Winkl 57, Zubau eines Hackgutlagers und eines Rauchfanges zum Zwecke der Errichtung einer Hackgutheizanlage sowie einer Überdachung beim bestehenden Betriebsgebäude

KG. St. Peter

Globo Handels GmbH., St. Peter 38, Einbau eines Zwischenbodens im bestehenden Distributionslager

KG. Schlatten

Tomaschitz Josef, Schlatten 42, Änderung der Flüssiggasanlage

KG. Frießnitz

Christine und Franz Janežič, Lessach 4, Errichtung einer Photovoltaikanlage

Änderung der Kärntner Bauordnung 1996 u. der Kärntner Bauvorschriften 1985

Mit 1. Oktober 2012 ist es zu einer Reihe von Änderungen in der Kärntner Bauordnung sowie in den Kärntner Bauvorschriften gekommen. Ebenso haben sich auch Änderungen in der Kärntner Bauansuchenverordnung ergeben.

Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. (www.st-jakob-rosental.gv.at) bzw. steht Ihnen das Bauamt (Fr. Wuzella) für etwaige Anfragen jederzeit zur Verfügung. Der gesamte Gesetzestext ist unter www.ris.bka.gv.at abrufbar!



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

September – November 2012

Im September 2012 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Rauter Johann, Winkl 43

zum 80. Geburtstag:

Gracner Drago-Charles, Schlatten 30
(Nachehrung)

zum 75. Geburtstag:

Notsch Johann, Schlatten 47

Kattnig Rudolf, Schlatten 26

Sitter Maria, Feistritz 60

Katnik Anton, Mühlbach 14

zum 70. Geburtstag:

Krall Eduard, Maria Elend 79

Hobjan Gertrude, Rosenbach 69

Gröblacher Johann, Mühlbach 1

Im Oktober 2012 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Wheeldon Antonia, Maria Elend 79

zum 80. Geburtstag:

Maier Bruno, Maria Elend 79 (Nachehrung)

Knafl Franz, Längdorf 32

zum 75. Geburtstag:

Zesar Elfriede, Feistritz 95

Lesjak Maria, Schlatten 28

zum 70. Geburtstag:

Tecman Anna, Frießnitz 19

Kotnik Agnes, Längdorf 59

Haslinger Irmgard, St. Jakob i. Ros. 177

Ottowitz Maria, Maria Elend 150

Im November 2012 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Hattenberger Agnes, Rosenbach 88

zum 80. Geburtstag:

Krizner Sophie, Gorintschach 30

Fugger Franz, Maria Elend 57

zum 75. Geburtstag:

Dobernigg Anton, Srajach 7

Klemenjak Elide, Maria Elend 131

zum 70. Geburtstag:

Tschuden Josef, Dragositschach 2

Kollmitzer Heinz, Maria Elend 71

90. Geburtstag



Johann Vehovec, Srajach 31



Josef Gigler, Längdorf 68



Katharina Romauch, Lessach 29

Auch die Gemeindevertretung stattete den Jubilaren einen Besuch ab und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



AUS DEM STANDESAMT

im 3. Quartal 2012

WINDISCH Lilith-Franziska, Tochter der Christina Windisch-Grud und des Günther Wilhelm Windisch, 9183 Rosenbach 9

BAUMGARTNER Lina Marjana, Tochter der Magdalena Baumgartner-Isopp und des Franz Baumgartner, 9184 Feistritz 13

FUGGER Jakob Christian, Sohn der Alexandra Fugger, M.Ed. und des Christian Fugger, 9183 Schlatten 12

KOLLMITZER Luis Emilian, Sohn der Mag. pharm. Christina Kollmitzer und des Jürgen Sitter, 9182 Maria Elend 71

KAUFMANN Nicolas Nii Adjei, Sohn der Ines Kaufmann und des Edmund Adjetey Osekre, 9184 St. Jakob i. Ros. 231/1

STEINER Leja, Tochter der Martina Steiner und des Ralph Winkler, 9183 Lessach 7

MIKL Sophia Christin, Tochter der Annegret und des Michael Mikl, 9183 Schlatten 20

DURAKOVIĆ Benjamin, Sohn der Aiša Šakušić und des Alen Duraković, 9184 St. Jakob i. Ros. 230/3



Geburten

im 3. Quartal 2012

BONALDO Oscar (71), 9182 St. Oswald 26

Dr. iur. RABITSCH Werner Anton (61), 9182 Maria Elend 79

WROLICH Augustina (81), 9182 Greuth 14

FILZMAIER Johann Klaus (66), 9182 Maria Elend 79

IBOUNIG Emil (95), 9182 St. Oswald 1

URBAS Maria (80), 9184 Winkl 78

KUNČIČ Barbara (91), 9184 St. Jakob i. Ros. 79

RONACHER Franz (64), 9182 Maria Elend 199

KNAPP Josef Ludwig (61), 9182 Maria Elend 79

FERTSCHNIG Johann (69), 9184 Winkl 11

MELICHA Heinrich (82), 9182 Maria Elend 54

Dipl.-Ing. SERAJNIK Albin Anton (63), 9184 St. Jakob i. Ros. 14

SCHULLER Stefanie Apollonia (79), 9182 Greuth 26



Sterbefälle

August und September 2012

RUPRAT Michael und Mag. HAMMERSCHALL Antonia, 9184 Winkl 20

WALDNER Marco Ernst und Mag. WALDNER Sabrina, geb. Sereinig, 9183 Frießnitz 16

RAUTER Helmut und Karin, geb. Tauschasch, 9182 St. Oswald 16

DI EGARTNER Alois und DI EGARTNER Maria, geb. Mitzner, 9184 Dreilach 11

KARCZMARCZYK Thomas und Katy, geb. Häder, 9183 Kanin 25



Eheschließungen